#### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1933-1936 1934

41 (11.2.1934) Der Tag des Rundfunks

# Der Tagdes Rundfunks

Sonderbeilage des "Führer", Karlsruhe, den 11. Februar 1934.

## Träger der Einheit

Der Rundfunt als Berfundungsmittel der nationaljogialiftifcen Weltanichauungseinheit

> Bon Sorit Drefter = Undreft Prafibent ber Reichsrunbfuntfammer

Jede Epoche, die fich im Ablauf ber Jahrhunderte geschichtsbildend der nachwelt einprägt, bat für ihre geiftige Saltung die ihr eigentumlichen Berfundungsmittel. Das Dittelalter, das von der Beltanichanungseinheit bes Ratholigismus beherricht murbe, hatte in ber räumlichen und geiftigen Ginheit ber Rirche bas Berkindungsmittel für feine Weltanschauung. Mit ber Erfindung ber Buchdrudfunft, mit der anbrechenden Beit des humanismus, der das Berfündungsmittel ber totalen Kirche überwand, mit der Popula-

rifierung des Buches, sunächst durch die Butenbergbibel und bann burch das weltliche Schrifttum, murbe das gedrudte Bort Berfündungsmittel einer Beit, für die die in-bividualiftische Freude des Lefens Lebensinbalt einer immer ftarfter auf individualiftifche Erlebniffe geftellten Menfchheit murbe.

Lettes und fonfequentes Berfündungsmittel individualiftifcher Lebensaußerungen wurde die Beitung, die unter Berücksichtigung aller vorhandenen geiftigen Lebensformen, mogen fie weltanschaulichen ober wirtschaftlichen Charafter getragen haben, eine Fille von Sparten für die verichiedenartigen Intereffengebiete ihrer Lefer einrichtete. So wird dann in der Hochkonjunktur des Individualismus, ber gleichzuseigen ift der partifularistischen Lebens= betrachtung des Liberalismus, die Zeitung jum Träger der liberaliftischen Beltanichauung und jum Geftalter einer fich aus biefer weltanichau= lichen Saltung ergebenden praftifchen Lebens= form. 218 Bivilifations= und Berfallserichei= nung ber liberaliftifchen Epoche ift die durch die nationalsozialistische Revolution übermundene Syftem- und Afphaltpreffe gu werten.

Das Itberaliftische Beitalter mit feiner Singabe an einen hemmungslofen Individualis: mus wurde abgelöft wiederum durch die Totalität einer Beltanichauung, die vom Politifchen ber bem beutschen Bolf eine geiftige Geftalt in ber von Abolf Sitler geschaffenen Ginheit ber Nation aab. Berfündungsmittel diefer Beit ift ber Rundfunt. Es ift längft noch nicht in der deutschen Deffentlichkeit genügend erfannt, bag Rationalfogialismus und ber Rundfunt als beffen Berkundungsmittel eine unlösliche Ginheit find und daß, hiftorifch betrachtet, bie neue Weltanschauung des Nationalsozialismus fich mit bem modernften technischen Inftrument bas thm eigentilmliche Ausbrucksmittel

Das Biel nationalfogialiftifcher Staats- und Weltanschauung ift die gewaltige Lebens- und Schickfalseinheit unferes Boltes. Wirkungen auf die Totalität des Bolfes bin, auf die Totalität einheitlicher weltanschaulicher Erlebniffe fann lediglich der Rundfunt üben. Das hat er bewiesen durch feine Bemeinschaftsfendungen vom 1. Mat bis zum 10. November, wo das Bolt vom Fibrer zu einer Willens- und Erlebniseinheit zusammengeschmiebet wurde. Das Wahlergebnis vom 12. November 1983 hat dann den Rundfunt als das Berkundungsmittel nationalfogialistischen Weltauschauungegutes burch die im Nationalsozialismus geeinte beutiche Bolfsgemeinschaft unter Beweis ge-

Die Beschichte wird einmal die absolute Bemeinsamfeit von Nationalsozialismus und Rundfunt aufzuzeigen haben. Dieje Gemeinfamfeit ift, mas beute vielleicht noch anefdotisch erscheinen mag, was in der Geschichte aber ein-

mal einen tiefen Ginn befommen wird, bis auf bas Jahr 1923 gurudguverlegen. 3m Jahre 1923 begann der deutsche Rundfunt seine erften Sendungen. Das Jahr 1928 ift durch die Minchener Erhebung Abolf Sitlers das Jahr ber nationalen Gelbstbefinnung geworden, die eigentliche Geburtsftunde der nationalfogialiftis ichen Revolution und des nationalsozialistischen Staates. Beide Ergebniffe bedeuteten in ber damaligen Beit eine politische und eine technifche Sensation. Beide Ereigniffe aber bedeuten beute den Aufbruch zweier Ericheinungen du einer Epoche, deren gemeinsame Entwicklung das Jahr 1938 eingeleitet hat. Diefes Jahr war das Jahr einer zehnjährigen Erinnerung an die Münchener Erhebung und an die erften Gendungen des deutschen Rundfunts. Bas damals in den Geburtsftunden in feinerlei Begiehungen zueinander gut fteben ichien,

bat fich beute zu gestaltenber Gemeinsamfeit Bufammengefunden. Die technische Erfindung von einft ift das Musdrudsmittel jener Beltanichauung von einft, die ein Bolf gur Ration geformt hat.

Wir wiffen, daß auch der heutige Rundfunt noch von feiner Bollfommenheit weit entfernt ift. Aber wir miffen auch, bag erft ber Rationalfogialismus tommen mußte, um feiner Erfindung überhaupt einen Ginn au geben, daß erft ber Nationalfozialismus fommen mußte, um es als geiftiges Juftrument zu handhaben. Jung und gutunftsfreudig fteben der Rationalfogialismus und fein Berkfindungsmittel, der Rundfunt, an der Schwelle des Jahres der nationalfogialiftischen Gestaltung, beide traditionslos, aber befeffen von dem einen Billen, Führer und Bolf im deutschen Lebensraum gu einer Schicffalseinheit gufammengufchweißen. Mus der revolutionaren Erneuerung des deutichen Bolfstums im nationalsozialistischen Beifte ift das neue Deutschland der nationalen Celbitbefinnung erwachfen, beffen geiftiger Runder und Trager der deutsche Rundfunt diesfeits und jenfeits ber Grengen fein foll.



Blid auf ben Frantfurter Senbeturm

## 600 000 Volksempfänger

jung mit der Reichsrundfuntfammer die weis tere Anflage von 100 000 Bolfsempfängern beichloffen. Damit hat der Bolfsempfanger in 51/2 Monaten eine Gesamtauflage von 600 000 Stild erreicht. Es ift erfreulich, daß diefe Reuauflage jum "Tag bes Rundfunts" erforderlich wird, der befanntlich der Tag der großen Bolfstümlichkeit des dentschen Anndfunks wer: ben foll. Angerdem beweift die unaufhörlich fteigende Bahl ber Auflagen des Boltsempfan= gers, daß die Rundfunfpropaganda der natio: nalfozialiftifchen Rundfuntführung und ber Reicherundfuntfammer eine greifbare Refonang in den breiten Schichten unferes Bolfes findet. Immer mehr gewinnt die Erfenntnis Raum, daß Rundfunthoren für jeden Boltage= noffen eine ftaatspolitische Rotwendigfeit ift, wenn er fich nicht felbft, fowohl auf politischem

Die dentiche Funtinduftrie bat in einer Git- wie auf fulturellem und wirticaftlichem Gebiet, pon bem Gefamtleben ber Ration and: ichließen will.

600 000 Bolfsempfänger zeugen zugleich von ber machjenden Gefundung der beutichen Gunt:



wirtschaft, die ebenfalls auf die Durchichlage: fraft ber nationalfogialiftifchen Rundfuntpropa: ganda gurudguführen ift.

#### Der Rundfunk gehört dem freien Künstler

Eugen Sadamowith

Reichssendeleiter

Im erften Jahr ber nationalfogialiftischen Staatsführung fonnte der neue deutsche Rundfunt swangsläufig feine programmfünftleriichen Aufgaben von Format ftellen und lofen-Dagu hatte er in dem jungen Staat Adolf Sitlers eine viel zu große Miffion zu erfüllen, nämlich entscheidend mitguarbeiten an der Durchsetzung der politischen Macht und der politischen Willensbildung unseres Bolfes. Der Rundfunt als das unmittelbare Sprachrobr swischen politischer Führung und Bolf batte den großen nationalen Willensentscheid des 12. November vorzubereiten und gu vollenden.

Nachdem er diefe politischen gestaltenden Aufgaben bewältigt bat, fann fich der deutiche Rundfunt nunmehr, im sweiten Jahr der nationalfozialiftischen Staatsführung der weltanschaulichen Gestaltung des Nationalsozialismus zuwenden. Aus diefem Anlag wird fich der Rundfunt auf feine eigentliche Befenheit au befinnen haben, auf das Urelement, auf dem er für die Programmgestaltung fruchtbar und schöpferisch gemacht werden fann, auf die Runft. Kunft ift das Element, aus dem der Rundfunt hervorgegangen ift und aus dem er die Burgeln feiner Rraft gieht.

Die Behauptung, daß Runft die Grundlage des Rundfunts fei, icheint im Wegenfat au der Arbeit des Rundfunts im vergangenen Jahr, icheint alfo im Wegenfat au bem poli= tischen Rundfunt, den wir junächst gestaltet haben, ju fteben. Es fonnte der Gindruck erwedt werden, als ließen fich Politif und Rultur und Runft im Rundfunt nicht auf eine gemeinfame Formel bringen.

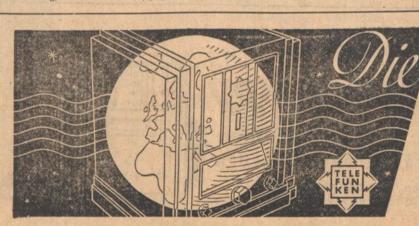
Das Gegenteil aber ift richtig. Runft, Rultur und Politit find nicht Gebiete, die man fauberlich trennen und bann, mit einem Mummernschild verseben, in wunderbar deutscher Objeftivität, jedes in einem besonderen Schrant verichließen tonnte. Runft und Rultur und Politif entftammen ein und berfelben Burgel, unferem beutichen Blut und unferem deutschen Bolfstum. Runft und Politif ftrömen immer aus demfelben Urquell des Bolf&tums, aus der Raffe und aus der schöpferischen Rraft, die fie formt. Runft und Politif find deshalb nichts anderes als zwei verschiedene Meußerungen der gleichen graft.

Der Begriff der "Bolis", der unferem Bort Politif jugrunde liegt, ift ja auch ein viel umfaffenderer als etwa der Begriff "Politif" für organisatorische und diplomatische Borgange in unferem Staatsleben gewesen. Die "Polis" mar, als Gemeinschaft des griechischen Stadtftaates, Begriff für etwas Allumfaffenbereits die Ruftur und alles, mas aus ihr folgt an Runft und Biffenschaft und lebendi= gen Bolfsaußerungen, einbegriffen.

Politif und Runft find etwas Gemeinfames, ein Totalbegriff alfo. Sie haben ihre gemein= famen Burgeln, und wenn man die Politif als die ftaatliche Gelbftbehauptung eines Bolfes bezeichnen will, dann muß man die Runft als die bochite Form feiner Gelbitbefinnung auf die Schönheit des Lebens und als höchften Ausdrud feiner Burde bezeichnen.

Co machft in amingender Berbindung aus dem politischen Rundfunt jugleich der fünftlerifche Rundfunt, fo folgt aus der Notwendigfeit, den Rundfunt als politifches Mittelau gestalten, ebenfo die amingende Aufgabe, den Rundfunt als fünftlerisches Mittel gu

Dieje Tatfache hat allerdings eine Borausfebung: Runft entfteht nicht am Schreibtifch bei Beamten= und Burofratenfeelen, die eine vor= ichriftsmäßige Dienstzeit mit dem Berichreiben



so klein, daß sie eingeschlossen ist im Telefunkensuper » Bayreuth« mit den Rundfunksendern Europas und den Kurzwellenstationen ferner Erdteile. Das Orthoskop zeigt die Stärke des Senders. So wird die Einstellung haargenau. RM 355,- bis RM 406,-



endlojer Blätter als angebliches fünftlerifches Produft gubringen. Runft wird niemals geboren in den Aftenftuben, fie mird niemals geboren aus dem Gullfederhalter, fondern immer und ewig aus bem freien icopferifchen Leben beraus. Deshalb ift auch der erfte und pornehmite Trager der Runft im Rundfunt immer und wieber ber freifchaffende Rünftfer felbit. Der Rundfunt als fünftlerifches Inftrument der Nation bafiert alfo in hervorragender Beife, um nicht ju fagen überhaupt, auf der Mitarbeit und auf der Borausjegung der Berangiehung des freien Künftlers gum funflichen Schaffen. Ohne den freischaffenden Rünftler, ohne diefen icopferifchen Menichen ift der Rundfunf undentbar-

Wenn es jo ift, daß der Mundfunt von ber Runft lebt, fo ift es recht und billig, daß auch der wirkliche Rünftler vom Rundfunt lebt. Darum muß der Apparat des Rundfuntfenders jo flein wie möglich fein, und die Bermaltung bat nur darauf gu jeben, daß den fünftlerifchen Weitaltern des Rundfunts der Brogrammaufbau mit den gur Berfügung ftebenden Mitteln jo leicht wie irgend benfbar gemacht wird. Bir haben fürglich den Rundfuntintendanten die alleinige Gubrung und die volle fünftlerische Berantwortung für ihren Cender übertragen. Bir baben gleichzeitig ben einzelnen Gendegesellichaften größere Mittel augeführt, um auch die erforderliche materielle Borausfehung für die Beichäftigung von freien Rünftlern im Rundfunt gu ichaffen. Die Mittel, die den Sendegesellichaften gujätlich fiber= laffen murben, follen ausschließlich gur Bebung der fünftlerifchen Leiftungen bes Rundfunfs

verwandt werden. In feinem Gall durien fie Beranlaffung gu einer Bermehrung bes Berfonalbestandes ober au einer Erweiterung der Organisation innerhalb des Gendebetriebes fein. Gie follen ausichlieflich den freien ichaffenden Rünftlern und Autoren Bugute fommen. Dabei muffen die Un-

### baaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaa Rundfunkhörer!

Kommft Du abends heim vom Geld Oder von der Arbeitsbank Sat Berdruß fich eingestellt, Geh ju Deinem Radioschrant. Stelle einen Gender ein Der mit Mufit dich erheitert, Much fann es ein Bortrag fein, Der den Sorizont erweitert. Freude wirst Du immer finden Muf bem langen Wellenband, Dreh von vorne bis nach hinten Tönen wird da allerhand.

#### ADDRESS AND AND ADDRESS AND AD

forderungen an die fünftlerijchen Leiftungen der im Rundfunt Mitwirfenden erheblich gefteigert werden, mogu eine Bermehrung ber Broben und eine eingehende Borbereitung der einzelnen Gendungen wefentlich beitragen

Die wirflich leiftungsjähigen Runftler merden nunmehr höber bezahlt werden als bieher. Der Rundfunt wird bann auf Beichaftigung der Stars der Theater und des Films balb Bergicht leiften fonnen und fich feine eigenen höchftleiftungsfähigen Gunffünftler herangieben. Aufgabe der fünftleriich Berantwortlichen in den Funthäufern wird es jein, diefe funfgeeigneten Rrafte aus ber freien Künftlerichaft berauszufinden und an das Mifrophon du bringen. Zugleich wird forgfältig darauf gu achten fein, daß gerade Rationalfogialiften eine Wiöglichfeit gur fünftlerijden Betätigung und Entfaltung gegeben mird. Bei ber Bewertung der fünftlerifchen Berjönlichfeiten wird fein verantwortlicher Rundfunffeiter an der Frage vorüber fonnen, ob fie imftande find, aus dem Beift des Mationalfogialismus beraus ju gestalten.

Dann wird in naber Bufunft niemand fagen, der Rundfunt Berftore das Rulturleben. 3d bin feit davon überzeugt, daß der Rundfunt im Laufe feiner Entwidlung ein gang anderes Ergebnis zeigen wird. Er wird das fulturelle Leben unieres Bolfes unter einen neuen Billen ftellen, und diefer Bille ift bann an fich identisch mit dem fünftlerischen und po- litischen Willen bes Guhrers felbit.



Der "Schulfunf", eine Ginrichtung, die icon ber Jugend die große Bedeutung diefes modernften Bolfsbilbungs. und Ergie finngsmittels flar macht.

## Der Rundfunk im bäuerlichen Leben

Bon Jojej Albider, Rreisbauernführer von Donaueichingen.

auf eigenem Boden fteht, das Berden und Ber-Grunde erlebt, das Brotforn für feine Familie felber baut und tropbem das Geelen- und Beiftesleben nicht verfümmern läßt, findet im Rundfunt einen unerjeglichen Freund und Wegweiser in allen Lebenslagen.

In meiner Jugendzeit, in der Sturm- und Drangzeit, als die angeborenen Triebe fich in meiner Seele gewaltfam regten, fühlte ich mich junachit ungludlich, weil ich als Bauernbub nicht die Möglichfeit batte, die weite Beit fennengulernen, weil ich abgeschloffen war von Runftzentralen und Rulturichaten, die ber Städter nach Bunich und Bahl benüben ober befiten burite. Rie und niemals bat mir das Bauerngewerbe miffallen, aber ber Mangel an Beiftesbilbung, bie Gebnfucht ber Geele nach Erbauung, der hunger des Bergens nach Bahrheit, Biffen und Belterfenntnis, ließen mich nie gur Rube fommen. Und wenn ich hinter dem Bilinge ichritt, fühlte ich mich verlaffen, arm und flein, aber nur deshalb, weil mir die Möglichfeit fehlte, eine Berbindung gu finden von meiner fleinen, aber rubigen Belt, jum großen Bulsichlag ber Beit, jum Berben und

Bergeben innerhalb der Ration. 3ch las Bücher, juchte burch Gelbitbilbung bie Dede gu iprengen, die fich swangsläufig über Birn und Borigont wolbte, aber, wie ein Bogel, der die Freiheit verlangend, immer und immer wieder an die Dede feines Rafigs fliegt, um letten Endes ermattet niedergufinfen, fo mußten meine Bestrebungen ermatten. 3ch mar und blieb abgeichloffen von der weiten Belt.

Bente ift es anders.

Das Rundfuntgerat, bas im Berrgotts: wintel meiner Stube einen Chrenplag er: hielt, gibt mir ben Rontaft mit allen ans bern Bolfegenoffen, Bolfern und Erdteilen,

bas fleine Rundfunfgerat im Berrgottes wintel vermittelt mir das Miterleben ber gro-

Gur feinen anderen Berufsftand ift die Erfindung des Rundfunts jo bedeutungsvoll, wie gerade für ben Bauernftand. Der Bauer wohnt einfam, vielleicht in einer weltfernen Gegend, irgendwo im Gebirge, abgeichloffen von ber Boltegemeinichaft, an feinen Boben gebunden burch Geburt und Beruf. Es gibt heute noch Banern genng, die in ihrem gangen Leben nie in eine Großstadt fommen, benen eine flare Borftellung vom Leben und Weben der großen Belt überhaupt unmöglich ift, Bauern, die ihrer Lebtag nichts feben und hören, als bas, mas in ihrem fleinen Umfreis eben por fich geht.

Durch die nationalfogialiftifche Revolution ift der Bauer wieder gu einem neuen Recht, gu

Ber wie ich, als Bauer mit beiden Gugen neuer Bedeutung, ju neuen Aufftiegemöglichfeiten gefommen. Der Titel Bauer ift beute geben ber Ratur jedes Jahr auf eigenem nicht mehr ein Schimpfwort, fondern der Begriff: "Reundel aus Blut und Boden". Rraftund Blutsquell der Ration!

> Es liegt aber an und Bauern felber, bag wir der Belt beweisen, daß wir mehr und mehr auch ins Rulturleben der Ration ein: greifen wollen,

daß wir uns bewußt find, bag die icollenvermachjenften und treuesten Manner bes Boltes gerade gut genug find, die öffentliche Meinung bes Bolfes jo an machen, daß fein Städter mehr auf den Gedanten fommt, der Bauer jei ein rudftanbiger, geiftig unbeholfener und ichwerfälliger Menich.

Wenn ber Bauernstand aber im neuen Staate feine Senbung erfüllen foll, muß er mit allen Mitteln banach trachten, feinen geiftigen Borigont gu weiten, er muß fich felber aus ben Rebeln ber vergangenen "Bauernverdummungspolitit", die manche Menichenhirne liberaliftifder Pragung beute noch umgaufeln, bes ircien. Der Bauernstand bat es nötiger als jeder andere Stand, die Bobenwege des Biffens und fulturellen Renwerdens gu mandeln, er muß noch vieles nachholen, was früher verfaumt wurde.

Es muß joweit fommen, daß in jedem Bauernhaus ein Rundfuntgerat ftebt, damit den Gubrern des Bauerntums eine inftemati-Ergichung und Schulung ihrer Gefolgichait jeden Tag möglich ift. Der lette Baner muß jogujagen ben Bulsichlag unferer großen burch bas Schwingen ber Metherwellen jeden Tag miterleben und mitfühlen. Rur io fann die Bragung eines geichloffenen, weltanichaulich gefestigten, geiftig und fittlich bochitehenden Bauerntums gur vollendeten Tatjache merden.

Der Baner war ber Sanptträger ber nationalfogialiftifden Revo-Intion. Deshalb bat er im neuen Staate das Selbitverwaltungsrecht durch das Rährstands. griet erhalten, beshalb ift er durch das Erbhofgejet aus den Rlauen des Rapitalismus befreit worden. Der Bauer foll aber nicht nur feine wirticaftlichen Belange felber mabrnehmen, fondern auch feine fulturellen Forderungen mahr machen.

Der Baner foll nicht nur frei fein von ber Binstnechtichaft, fonbern fich felber freis maden von bem Borwurf geiftiger Minber: wertigfeit und Rudftanbigfeit!

Deshalb haben die neuen Manner, benen im neuen Staate die Gubrung des Rundjunfe anvertraut murde, fich wiederholt geäußert, bag ber Bauer in Bufunft felber immer mehr an

das Mifrophon geftellt merden foll, daß bie Programmleitung das Bauerntum immer mehr berückfichtigen will, um einen wahren Rontaft awischen Bauernseele und geistiger Führung berauftellen.

Der Bauernstand muß die Zeichen der Zeit verfteben! Er muß mit alten Borurteilen breben und felber mitbauen am großen Rulturgebande des Dritten Reiches, das nach einem befannten Ausspruch Adolf Sitlers, ein Bauernreich werden foll!

Der Rundfunt ift jest das Sprachrohr der mabren Bollsgemeinichaft, auch der Bauernitand muß fich täglich diefes Sprachrohrs bedie nen, damit ewig fei und bleibe: Gin Bille und ein Biel, ein Gubrer und ein Bolf, ein großes, ireies Baterland!

### Rundfunk als Freudebringer

Der feit ber Machtubernahme unferes Gubers Abolf Sitler erfolgte wirticaftliche Aufichwung bes gefamten Deutschen Boltes findet eine wefentliche Bestätigung in der Tatfache, bag bereits in biefem fnappen Beitraume

bie Bahl ber Runbfnuthorer um rund 750 000 Teilnehmer auf fiber 5 Dillio: nen Empfangsanlagen in unferem bents ichen Baterlande angewachien

ift. Ein gewaltiger Sieg ohne Zweifel, ber in erfter Binie ber unermiidlichen Arbeit bes Minifteriums für Bolfsaufflarung und Propaganda ju verdanfen ift. Dieje Stelle, an beren Spige unfer Minifter für Boltsaufflarung und Propaganda Jojef Goebbels, bat es meifterhaft verftanden im Berein mit ber gejamten deutschen Funtinduftrie, vornehmlich durch die Schaffung des Bolfsempfängers BG 301 das Intereffe für Radiv-Empfang in die breiteften Schichten des Bolfes gu tragen. Diejer Erfolg barf aber feineswegs bagu verleiten, weitere Anftrengungen gur Berbreitung bes Rundfunts einguftellen ober erlahmen gu laffen. Das Biel muß unbedingt fein, dem letten Bolfsgenoffen ben Genuß und bie Unnehmlichfeit eines Radio-Empfanges gu ermöglichen. Dies lettere wird wohl in bem Moment erreicht werden fonnen, in dem das allgemeine Bolfseinkommen und ein fteigender Bohlftand bes Gingelnen die Borbedingungen bagu reftlos gefchaffen haben. Die gewiß nicht gu unterschätende, rein materielle Frage die fomit noch bei einem großen Teile unferer Bolesgenoffen die Anfchaffung eines Radiogerates im Bege fteben, follen feineswegs verfannt werden, jedoch ift gemiß, daß felbit in biefem Augenblide burch weitere Berbung und Propaganda auf breitefter Bafis eine gang erhebliche Steigerung der Angahl der Radioborer vor allen Dingen auf dem flachen Lande und in Rreifen des ichaffenden Arbeiters au erreichen ift.

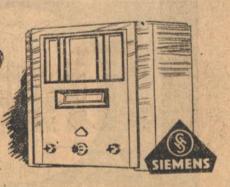
In Erfenntnis diefer Tatfache ift in biefem Jahre der "Tag des deutschen Rundfunts" verwirtlicht worden. Diefer Tag wird im Beichen des Faichings Bauern- und Arbeitertum in frohlichen Gendungen fprühenfter Gaftnachtelaune gu vereinen wiffen und wird feine wejentliche Aufgabe darin erbliden den Arbeitsmenichen mit den Darbietungen für eis nige Stunden aus der Tritbial des Antags heraussureißen. Gemeinichaftsfendungen ber Grende werden gum Trager und mahren Geftalter bes Safdings berufen fein.

#### Die Frende am Jaiching muß bie Frende am Runbfunt verftarten.

Das Rundfuntgerät foll allgemein ein Freudebringer auch ju allen anderen Jahreszeiten werden, denn Freude ichafft Luft gur Arbeit und erhalt die Leiftungsfähigfeit des Arbeitenden in nicht geringem Dage.

Die Freude am Rundfuntgerat barf naturlich nicht getrübt werden durch ben Freudebringer felbit. Dagu ift Borbedingung, bag der Apparat einwandfreie Gendung übermittelt. Beim Stande ber beutigen Funftechnif ift letteres eine Frage ber richtigen Beratung beim Raufe eines Gerates. Und richtige Beratung ift nur beim Ginfauf im Sachgeschäfte gemahrleiftet. Dann wird Radiofreude eine reine Freude werden für jeden Bolfegenoffen.





## Funkprogramm der Woche

Vom 11. bis 17. Februar

## DEUTSCHLANDSENDER

Sonntag, 11. Februar:

6.35 Samburger Dasenkongert. 8.20 "Deutschlandseinder — Abreilung . . Die bitte?" 11.25 Bach-Kantate. 12.00 Heitere Musik aus allen Kaibern; 1. Teil:Europa. 18.00 Kortischung der heiteren Musik aus allen Kändern. 14.30 Karürlich . . . bie Jugend!? Eine mitunter lehrreiche Angelegenheit. 15.10 Frohliches Schachallersei. 15.30 "deitere Musik aus alsen Ländern; 2. Teil: leberser. 16.30 Kampt um die Schunde. 17.00 Knallbonbons. 18.00 "Onndert Wiltzohone erzählen". 19.00 "Dut im Schallarsbir". 20.00 "Kasching rund um den Kunt". Geierabendberanstaltung der Reichsrundsunstammer und des Deutschen Arbeitsfront.

Montag, 12. Februar:

20.0 Der große Zug zum Osten. 9.40 Alte beutsche Ehronisen. 10.10 Werklunde: Borbereitung zum Bau eines Klugseuges. 11.30 Schleiermacher — der Deutsche. Zum 100. Tobektage am 12. Februar. 12.10 Mittagstonzert. 14.00 "Alaaf und Helau". 15.00 Befperkonzert. 17.00 Werklunde für die Jugend: Wir dauen einen Photoapparat. 17.20 Karnevol auf dem Kladier. Eduard Schütt. 18.05 Jugendsporsstunde. 18.20 Familiensorichung und Rasier. Eduard Schütt. 18.05 Jugendsporsstunde. 18.20 Familiensorichung und Rasier. Eduard Schütt. 18.05 Stugendsporsstunde. 18.20 Familiensorichung und Rasier. 20.00 Jutoh. Studde in beutschen gehn wir rangen!" Ausgegschiedes in beutschen Divnryla-Achter gewinnen ... 23.00 Aut noch 24 Stunden. Ein buntes musskalisches Potpourri.

Dienstag, 18. Februar:

10,10 Mus bentider Geicichte. Bilder ans bem Mittelalter. 12.10 Mittagstongert. Musit burch fünf Stockwerte. 14.00 Ju Richard Bagners Tobestag. 15.45 Alte beutsche Chronifen. 16.00 Ahpthmischer Bilderbogen. 17.25 Austige Fastnacht. 10.00 Stunde der Nation. 20.10 "Noter Domino gesucht". 23.00 Kehraus und Abschied vom Prinzen Karneval.

Mittwoch, 14. Februar:

10,10 Deutsche Boltsmufit. 12,10 Mittagstonzert. Deutsche Liedez. 14,00 Schon ift die West. 15,45 Alte beutsche Chroniten. 18,00 Konzert. 17,00 Sbe rettet die Ladfabrit. Kurz-

börspiel von Werner Lange, 17.20 Bietwose Klaviermusik, 17.45 Beitschriftenschau. 18.05 Was und bewegt, 18.30 Deuisch für Deuische, 19.00 Stunde der Nation. 20.10 Iomanisser Or-hester-Abend, 21.00 Minnesieder, Imiegespräch aus "Des Kna-ben Bunderhorn." Ansch. Forstehung des Komanissen Dr-desterabends. 22.00 Wetter-, Lages und Sportnachrichten. 22.30 Biertelstunde Funstechnik. 23.00 Rachtsonzert der Funstapelle.

Donnerstag, 15. Februar:

6.35 Frühlonzert. 9.00 Gerufs. und Frachsulfunt: Einführung in die Rassenkunde. 10.50 Turn- und Sportsunde... Einsührung in das Bozen. 11.30 Deutsche Edrist — Deutsche Kultur. 12.10 Mittagstouzert. Militärmärsche. 14.00 Schalbsattensonsert. 15.15 Baitelstunde sir Kinder. Wir bauen eine Ritterburg. 15.45 Alte deutsche Errouten. 16.00 Rachmittagskonsert. 17.45 "Arbeiter, wodin süder dein Weg?" Eine Hörloge. 18.35 Sinude der Schalbe. 19.00 Einde der Katlon. 20.10 "Erasslude". 21.10 Querschnitt durch Richard Wagners "Partifal" (Schalbsatten). 22.95 Die Trainingsgemeinschaft als Borbereitung für die Olympische Spiele. 23.00 Unterdaltungsmusst.

Freitag, 16. Februar:

6.35 Frühlengert. 9.00 Bollsliehlingen. 9.40 Gottfried Geißler: "Der gläferne Ted um Kap Horn". 10,00 Reneste Rachrichten. 10.10 Von dentscher Arbeit: "Johannes Gutenberg; Hörfiel von Gert Randolf-Schmalnauer. 12.00 Mittagskonzert. 14.00 Solo-Instrumente aus bergangener Zeit. 15.15 Mädelstunde: Deutsche Krauen und Mädigen in der Auslandsarbeit. 15.45 Alte deutsche Ehroniken. 16.00 Unterdaltungskonzert. 17.25 Isländische Gesänge. 18.25 Teidinmustt. 19.00 Stude der Raction. 20.10 Umtausch gestattet. 21.45 Reichssendung: Ausbau und Ziese der Reichssammer der bildenden Künste. 23.00 Umtausch gestattet.

Samstag, 17. Februar:

#### Freitag, 16. Februar

7.10 Frühlenzert. 11.40 Birtidafismeldungen, Schnewetterbericht und Bintersportbericht. 12.00 Mittagskonzert. 13.85 Die deutsche Ober nach Baguer. 14.40 Stunde der Frau. 16.00 Rachmittagsfonzert. 17.45 "Quasbeitzer. helft Arbeit beschöffen!" Insuferier. 18.00 Stunde der Jugend. "Allerlei Fahrten-crednisse". 18.25 Englischer Sprachmiterricht. 19.00 Stunde der Vation; Ontdigung an dermann Sieder. 29.00 Griff ins Heute. 20.10 Umtausch gestattet. Ein Busichersgramm. 21.45 "Ausbau und Ziele der Keichstamure der bildenden Knutze". 22.45 Kleine Unterhaltung. 23.00 Umtausch gestattet. 24.00—1.00 Vom Echical des deutschen Geistes.

Samstag, 17. Februar

T.10 Frühfengert. 10.10 Schulfunt: "Josefitos Tod". Das Ende eines berühnten Stierkämpfers. 11.00 Berbefongert. 11.40 Wirtischaftsmeldungen, Schneewetterberücht und Wirtschaftsberückt. 12.00 Wittagskongert. Fröhliche While. 13.10 Hörberückt von den FISS-Schmeisterischaften (von St. Worth). 13.35 Märische und Balgert. 14.30 Stunde der Jugend. "Till Eulenlbieget". Ein Hörfviel sir die Imgend. 15.15 Lernt morient 15.00 Rachmit-tagskongert. 18.00 Stunde der Vernge, 18.35 Stegreisiendung. 19.00 Stunde der Nation. Reuere beutiche Komponisten. 29.05 Saarländische Unsichae. 20.15 "Kitter Basman". 22.30 Schwie bericht von den KIS-Schmisterichaften. 23.00 Tammunit. 24.00 Der Schwarzwald im Winter. Hörbild mit Musit. 1.00 bis 2.00 Uhr Tansmusst.

## DER SPORT IM RUNDFUNK

Countag, 11. Gebr.: 17.45 Ubr, Königsberg: 10 Minuten Reitsport; 19.45 Uhr, Deutschlandsenber: Sport bes Sonntags.

Montag, 12. Febr.: 22.25 Uhr, Deutschlandfenber: Bir wollen ben Olympia-Achter gewinnen. Dienstag, 13. Bebr.: 15.20 Uhr, Berfin: Rongentration

im Sport. Mittwoch, 14. Febr.: 17.35 Uhr, Königsderg: Oftpreu-kische Auberer bei der Winterarbeit; 18.35 Uhr, Wer-iln: Gebeimmisse der Schwimmtunft. Donnerstag, 15. Febr.: 13.10 Uhr, Verkn: Aus St. Morit: Rennen des Internationalen Schiverbandes; 17.00 Uhr, asse Sender außer Deutschlandsenver und Stutigart: Sport- und Resseabenteuer; 18.35 Uhr, Deutschlandsender: Die Trainlingsgemeinschaft als Vordereitung sür das Odwidts 22.30 Uhr, Brestau, Stutigart, Minichen und Königsberg: Aus St. Mo-rit: Meisterschaften des Internationalen Schiver-bandes.

Freitag, 16. Febr .: 13.10 Ubr, Berfin und Frantfurt:

Freitag, 16. Febr.: 13.10 Uhr, Bertin und Frankfurt: Mus St. Morty: Meisterschaften des Anternationalen Schwerdandes (Slatom für Damen): 17.00 Uhr, Ham-burg: Menichenftug durch Muskeitraft; 18.10 Uhr, München: Das kassische Owmpia; 22.25 Uhr, Teutschlandsender: Zuviel Segeskassen. Zumstag, 17. Kebr.: 13.10 Uhr, Frankfurt: Aus St. Morty: Meisterschaften des Internationalen Schwer-bandes (Slatom): 17.00 Uhr, Deutschlandsender: Sport-Bochenschan: 22.15 Uhr, Frankfurt: Schimei-iterschaften des Internationalen Schwerbandes; 22.25 Uhr, Deutschlandsender: Golf, ein Vollssport im neuen Meich: 22.30 Uhr, Verslau, München, Simti-aart, Köninsberg: Bon den Weisterschaften des Inter-nationalen Schiverbandes. nationalen Schiverbanbes.

Funknachrichten

Wie die Prager Preffe fcreibt, baben bie feit langer Zeit bestehenden Abstächen, den Annhlunt der Tschechei zu gentralisseren und zu verstaatlichen, seste Formen angenommen. Es soll sine rein staatliche Organisation geschäffen werden, die Vost, Fernsprecher-junt mitarbeitenden Stessen, wie Bost, Fernsprecher-mattene und Angenwaren felden werden. waltung ufw., sufammengeichloffen werben.

Die Bufunft bes Giffelturmfenbers ift immer noch Ministerlund bes Erstellungenders in immet noch nicht endastita gestärt. Ein Teil ber Beamten bes Ministerlumd batt den Seuber wegen Berasterung der gefamten Anlagen als ungerignet, während ein anderer Teil für Abanderung der Mondulation und Einreibung des Senders in die französische Gemeinschaftswasse sintritt.

"Saut Parleur" will wissen, das gegenwärtig bie Durchführung eines regelmäßigen Programmaustau-ices zwiichen Sowiet-Rugland und den Bereinigten

Ameritas Rundfuntprogramm in Bablen. Die ametifantische Kation I Broadcasting Corporation gibt die Gliederung ihrer Brogramme im Jadre 1933 bekannt. Lom Programm ensfallen 67,4 Pros. auf Mussis, 17,9 Pros. auf Kiteratur, 3,1 Pros. auf Kachrichtenbienst, 4,7 Pros. auf Kinderstunde und 18 Pros. auf Kestgion. 21,5 Pros. der Sendungen tragen erzieherischen Character

(Benf.) Der italienliche Generalfefretar bes Bolferbundes Moffino Bilotti wurde jum Borfigenben bes neuen Ausschuffes für Fernmelbewefen ernannt. Der Ausschuß bat Die Aufgabe, bie Senbefolge ber Bolwird sich gleicfalls mit allgemeinen Fragen des Rund-funts sowie des Fernsprech- und Telegraphenwesens befassen, die mit dem Bolterbund im Zusammenhang

Faltnachtlonntag "Tag des Rundfunks"

Die beutschen Runduntgesellschaften baben in ben letten 14 Tagen im Nahmen ber Programme Sonderausgaben erfüllt. Eine Woche lang galten die Dardiedungen der Werdung sür den deutschen Rahrland, die zweite Boche war ganz in den Jienst des großen Feierackendwertes der Deutschen Arbeits-front "Arast durch Freude" gestellt. Den Abschlich bieser Beranstaltungen und zugleich ihren Höbepunkt soll der 11. Februar bilden, der als "Lag des Aundhunts" die beson-bere Ausgabe hat, die Verdindung zwischen Hörer und Sender auf die delskätigste Weise enger zu gestalten. Da dieser 11.

Februar ausgerechnet ber Falinachtssonntag ift, was lag da nabet, als das Programm bieses Tages unter das Zepter des Bringen Karneval zu stellen. Es find also feine Drudsebler, was die Horer und Lefer im Brogramm des 11. Februar sinden, sondern es ist schon so gewollt.

Das Programm des Tages ift natürlich reftlos närrisch eingestellt. Rein äußerlich wird die Tassache dadurch eingeleilt. Rein äußerlich wird die Tassache dadurch eingeleitet, daß Kasperle Sendeleiter wird. Es solgen alle mögeichen scherzhaften Sendungen. Die wichtigsten ind wim 18.00
and Serlin "Hundert Mitrophone ergäblen", aus Frantfurt
um 19 Uhr die Reichssendung and wer allem um
20.00 Uhr die Reichssendung ans Berlin: "Kasching rund
um den Funt", Keierabendveranstaltung der Reichskundfuntfammer und der Deutschen Arbeitsfront.

#### Der Falchingslonntag im Südfunk

G.35 Eintigarter Mineral-Dasenkonzert. 8.00 Kasperle wird Sendseleiter. 8.05 Karrenweden. 8.15 Höchste Zeitangabe. 8.20 "Die Peimtehr des Oddsseleiter. 8.30 Karrenweden. 8.15 Höchste Zeitangabe. 8.20 "Die Peimtehr des Oddsseleiter. Mie iso ich's meinem Weibe". 8.30 Komereweiterbericht. 8.35 Gleichgewichsübungen. 8.50 Keiegewichsübungen. 8.50 Keiegewichsübungen. 8.50 Keiegewichsübungen. 8.50 Keiegewichsübungen. 8.50 Keiegewichsübungen. 8.50 Keiege Kapitel der Kannnerioger-Edder. 11.30 Karpallareich-Sendung: "Lachsantate". Das Städt. Konsestionsbausdorcheiter, Todmisdrau-Gdor. 12.00 Seiere Musst aus allen Kändern. 14.20 Kreses Kapitel der Zeit. 14.30 "Die Stunde des Mundwerfs" und "Die Stunde des Andernste". 14.45 Uebertragung vom Buffall-Sender-Krampt". "Tid gegen Tüdwesse". 3. palbseit. Errecher: A Bendel und Ab-Ked-Ri. 15.00 Kasperle beantwortet Hörerzusschriften. 15.30 Seitere Musst aus allen Sändern. 2. Teil: Alle Erdetic. 16.30 Drostate Klänge an der Wasserungs Aussung Suchan Geschrich. 18.00 100 Mitrophone erzählen. Uns Mainz 19.00 Mainzer Fremdenstung Reichstendung: 20.00 Kasperudsunstamurer und der Deutschen Arteinskront Berlin-Brandendurg. 22.30 Runswarterdarren-Sihnn. 2.50 Nabentur-Kusderlauf dei Schall, Blatt u. Vo. 1.00—2.00 Tanzmusst.

#### Vor einer neuen Rundfunkwellenkonferenz!

Es geht aber nur um die Langwellen!

Wie wir erfahren, beabsichtigt ber Weltrundsunsverein alle an Langwellen beteisigten Annbsunfländer zu einer Aus-sprache nach Priissel einzuladen, um nun anhand des prak-tischen Exfoses oder bester Austrolges zu einer endgilltiger und brauchbaren Lösung zu kommen.

Mm 11. Februar: Internationale Weltfendung:

#### "Heitere Mulik aus allen Ländern"

Es gibt wohl faum ein lebrreicheres Beifpiel fur Die wer glot wohl faim ein ledereitweres Belipiel für die vorutieilisfreie Einstellung des neuen Deutschands zur Wett und allen ihren Völfern, als der Umstand, daß der Deutsche Kundfunt im Rahmen seines Faschings-programmes zum 11. Februar die gange Kulturwelt eingeladen hat, unter dem Motto "Seitere Musit aus allen Ländern" das deutsche Vollstümlicher Musit aus allen Ländern" das deutsche Vollstümlicher Musit ihrer Länder vollstümlicher Musit ihrer Länder befaumt zu machen.
Und mit Westeldigung sann verzeichnet werden, daß saum ein Land rund um die Reit versögert hat der

faim ein Laid rund um die Weit gezögert dat, der neuen und völkerverdindenden Anregung des Deutschen Kundsunts fratzugeben. Nicht weniger als 19 Staaten von den 112I. dis fern nach Japan, von Indien, Negypten dis Urnguah und Argentinien (um von den seuropäischen Ländern ganz zu schweigen) — sie alle seuropäischen Ländern ganz zu schweigen) — sie alle seuben am 11. Februar sir Deutschland ihre Musik und seber Bossgenosse wird deren Eigenart vergleichend lauschen können. Flämische und wallonische Bosssmussk fern, Ländlern und Marichnufit. Solland hat Bauern-fanze fur und vorgeschen, die Ungarn Ligeunermufit, dange für ims vorgereden, die Ungarn Zigennermuff, die Dänen wollen uns mit ihrem Komponisten Lumbhe befammt machen, die Britten mit engissen Metodien. Italien, Spanien, Jugoslawien — sie alse haben die beursche Auregung bereitwillig ausgegriffen. Aus ausgezutwaßischen Ländern wird man uns von Indien indische Musit seinden, den Jadan japanische; arabische Instrumental und Volksmusit sunsen uns die

Neghpter. In Amerika haben bie Bereinigten Staaten fich bie für entichieden, uns mit Combonliedern und Dorfmust-fanten befannt zu machen, Brafilien, Uruguab und Ar-geneinten fenden Tänze und Boltsweisen. Die Musik ber Welt — vereint an einem! Bieder ist es Deutsch-land, von dem der Anstoß zu diesem friedlichen Kongreß der vollststunischen Töne ausgegangen ift.

## BAYERISCHER RUNDFUNK

Sonntag, 11. Februar:

16.30 Krampffunt. 17.15 Auch fleine Dinge fonnen und ent-auden. 18.00 100 Mitrophone ergablen, 19.00 Münchner Fa-ichingsug. Ein narrifder Bofelaugenschein. 20.00 Falching rund um ben frunt. 22.30 Bir machen unfer Beug allein. 22.00 Bet-ter, Radrichten, Sport.

Montag, 12. Februar:

12.00 Aus Breslau: Mittagstonzert (liche Breslau). 13.00 Alaaf und Selau rund um den Rofenmontagszug. 15.30 Aus dem Schaffen der Unierfranken, 16.00 Velperkonzert. 17.50 Konzertstunde. 18.10 Griechischer Volding. 18.30 Tonfilmistia-ger (Schalkplatten). 19.00 Einnde der Kation. 20.10 Defterreich. 20.30 Apetbeoje des Tanzes". 23.00 Nachtmusst. 24.00 Moderne

Dienstag, 18. Februar:

14.20 Musitalijder Kaschingstrang. 14.50 Stunde der Fran. 15.00 Abputmischer Miloerbogen. 17.00, "Ede rettet die Lackschritt". Kurzhörfziel von B. Lange. 17.00 Kortt. Mbtomischer Bilberbogen. 17.50 Trottöpschen am Biano. 18.30 15 Minuten Oumor. 19.00 Ctunde der Kation. 20.10 Jaschingstongert. 21.00 Dienst am Kunden. 23.00 Kebraus und Abschied vom Prinzen Karnebo.

Mittwoch, 14. Februar:

16.00 Befpertongert. 17.50 Mammermufit. 18.10 Borgen und Burgen. Gin Fwegelprach. 18.39 Der Abeits. 19.00 Stunde bet Ration, 20.16 Ctabt bet toufend Madonnen. 21.10 Diffenes Gingen, 29.00 Sonatenstunde.

Donnerstag, 15. Februar:

16.00 Bespertongert. 17.50 Aus Breslau: Lieber. 18.30 Spe-sialitäten. 19.00 Stunde der Nation. 20.10 Cesterreich. 20.30 Bolfslieder und Tänge. 21.00 "Thaffills und Liutberga", 22.50 Nachtmusst.

Freitag, 16. Februar:

16.00 Banderbilder. 17.50 Alfitalienische Liofinmusit. 18.30 Künflserbortrait. 19.00 Stunde der Nation. 20.10 Stundsonic Ar. 3 in D.Most. 21.10 heitere Abendmusit. 23.00—0.30 Nacht-

Samstag, 17. Februar:

16.00 Bespertongert, 17.50 Jugenoftunde, 19.00 Stunde ber Ration, 20.10 Unterhaltungstongert, 21.00 Rougert, 22.50 Racht-muft,

## SUDWESTFUNK

Sonntag, 11. Februar

5.35 Stuttgarter Mineral-Hafentonzert. 8.00 Kasperle wird Sendeleiter. 8.05 Rarrenweden. 9.00 Evangelische Morgenfeier. 10.45 Tristan und Jolde. 9.45—10.80 Katholische Morgenfeier. 11.25 Kantate von J. E. Bach. 12.00 heitere Musit aus allen Köndern; 1. Teil: Autoda. 14.30 Großes Kapitel der Zeit. 14.40 "Die Stunde des Mundwerts". 14.50 Sid gegen Sadwest. 3. Jalbzeit. 15.10 Kasperle beantwartet Soversuschriften. 15.30 heitere Musit aus allen Ländern; 2. Teil: Ueberfee. 16.80 Drosslose Känge. 18.00 Hundert Mistrophone erzählen. 19.00 Nainzer Fremdenstyung. 20.00 Kasding rund um den Funt. 22.30 Wir machen unsern Dreck alleene. 22.50 Indentur-Ausbersauf. 1.00—2.00 Tanzmusstt.

Montag, 12. Februar

7.10 Frühfonzert. (Schallplatten). 11.00 Werbetonzert. 12.00 Mittagstonzert. 13.35 Bom Mainzer Rosenmontagszug, Sörbericht. 15.40 Wirtschaftsmeldungen. 16.00 Rachmittagstonzert. 17.30 Reiner Hoschingsrummel. 17.45 Zum 100. Zobesiag Friedrich Schleiermachers"; Borrag. 18.00 Stunde der Jugend. 18.25 Französsischer Sprachmierricht. 19.00 Einde der Ration. 20.00 Griff ins Heite. 20.10, Golftenen". Ein heiteres Faschingsbotpourrt. 21.10, Stoft an". Eine feuchfröhliche Kachingslaune. 22.45 Eine Biertelftunde Bfälsisch. 23.00 Aurnoch 24 Stunden. Ein buntes musikalisches Potpourri. 24.00 bis 2.00 Tanzmustt.

Dienstag, 18. Februar

7.10 Frühfenzert (Schallplatten). 10.45 Brattifche Ratichlege für Kitche u. Dans. 11.00 Werbefonzert. 12.00 Mittagskonzert l. 13.35 Bon Masken und Mummenschung (Schallplattenlonzert). 14.40 Stunde ber Frau. Eine Schwarzwälder Bauernbochsett. 15.10 Ebe rettet die Ladfabrik. Kurzhörspiel. 16.00 Racmittagsfonzert. 17.30 Zang um Leben und Lob. Funkmelobram.

17.50 Stunde der Jugend. Kinder-Fastuncht. 18.25 Stadienischer Sprachunterricht. 19.00 Stunde der Nation (von Köln). Alfredinischer Karneval. Ein Bilderbuch theinischer Karrheit. 20.10—24.00 Großer bunter Karnevals-Abend des Südweitsunfs. 22.30—24.00 Großer Karnevals-Abend. 24—1.00 Fasichings-Kehraus. Buntes Potpourri.

Mittwoch, 14. Februar

7.10 Frühlongert. 10.10 Schulfunt: "Celumbus". Ein geschichtliches Hörbild. 10.45 Praftische Ratschlage für Küche und Laus. 11.00 Werbekonzert. 11.40 Wirtschaftsmeldungen, Schneewetter- und Wintersportbeeicht. 12.00 Kagenmustik und Katerbichtung. Eine Alchemittwoch-Hörfolge. 13.35 Wittagsfonzert. 14.30 3 mal 15 Winnten aus dem Benderbegier. 16.00 Pradmittagsfonzert. 17.45 kus. Zeit und Leben. 18.00 Stunde der Jugend. 19.00 Stunde der Nation. Arbeiter, bör zu — Der Plag an der Wachgine. 20.00 Griff in Deute (Rachrichen). 20.10 "Die Rase des der Verter" Ausfalandsdeutsche Hoffmere". 4 F.Woll. op. 36 von Tschaftschen 21.30, "enseist der Verer". Ausfalandsdeutsche Dickung und Mussi. 22.45 Kleine Unterhaltung. 23.00 Unterhaltungsfonzert. 24—1.00 Rachtmusst.

Donnerstag, 15. Februar

7.10 Prühtonzert, 10.45 Brattische Ratschläge für Küche und hans. 11.00 Werbefonzert. 11.40 Wirtschaftsmeldungen, Schneewetter- und Wintersportbericht. 12.00 Blasmusik. 13.35 Mittags- tonzert. 14.40 Kinderstunde. 16.00—17.45 Rachmittagskonzert. 18.00, joe Spigenwerksatt bes Bygilandes". Hofvericht aus der Plainener Spigenidert Sprachunterricht. 19.00 Enipse der Plation. 20.00 Griff ins Deute. 20.10 D., Don Basquale". 22.45 "An den Gradssätzleiche Er alemanischen Urahnen". 23.00 Aeltere Tanzmusst. 23.40 7 Kammerlieder für Bariton und Klavierquintett, 24.00—1.00 Nachmusst.

## Fest-Stunden des Alltags

früher eine Seltenheit, heute im Zeitalter des Rundfunks jedem möglich. Voraussetzung abor: Ein Empfangsgerät von so überragender Leistungsfähigkeit, Trennschärfe und



RM 220:

Generalvertretung und Kundendienststelle Fritz Hetz, Karlsruhe i. B., Durlacher-Allee 58

## Vom Aufbruch zur Gestaltung

Gin Jahr benticher Rundfunk

Auf ben Trummern ber versuntenen Epoche Rundfunts für ibre politifche Billens- unb des Liberalismus empfing in den erfrischenden Stürmen der nationalsozialistischen Revolution ber beutsche Rundfunt das organisatorische Fundament für feine fünftige Geftaltung. In ben vergangenen Monaten des Aufbruchs einer erwachten Nation zu ihrer Bolfwerdung begann auch der Mundfunt feinen Aufbruch ins Bolt, in deffen Mitte er heute fteht als der Willensträger der nationalsogialistischen Weltanschauung und als das gigantische und mobernfte Berfündigungsmittel der nationalfogias liftischen Gemeinschaftsidee. Bis er feinen Plat fich im Bolfe eroberte, dazu mar die gabe Berbiffenheit und der fanatische Kräfteeinsat einer Buhrung notwendig, die die organisatorische und geistige Schulung ber Bewegung in der Opposition erlebt und sich in der Leitung des Funfwarteapparates der Partei theoretijch und praftifch mit der Sandhabung eines Rundfunts nationalsvaialistischer Pragung vertraut gemacht batte.

Nur so war es möglich, daß in der Nacht des 80. Januar, als die braunen Sturmbataillone im ersten Aufschwung der nationalen Erhebung dem jungen Kangler des Dritten Reiches in festlichen Racelaugen bulbigten, biefe Stunden von geschichtebildender Leuchtfraft in lebendigen Reportagen über die deutschen Gender gingen. Die Form einer das gange Bolt umfassenden Gemeinschaftssendung war bamit gefunden. Der Weg, den der deutsche Rundfunt mit den Gemeinschaftssendungen vom 4. März, dem Tag der Wahlrede des Guhrers aus Königsberg, über den 1. Mai bis jum 10. November mit feiner hiftorischen Mittagsstunde einschlug, da Adolf hitler aus dem Siemens-Werk jum schaffenden Bolke sprach, war vorgezeichnet. Das Wahlergebnis vom 12. November, das der Welt die geeinte deutsche Ration zeigte, hatte feinen ichidfalshaften Urgrund in der Rachtsendung des 30. Januar, als die nationalsozia= listische Staatsführung die Bedeutung des

Der Volksemplänger VE 301

mit wertvollen Verbesserungen liefert bei -# 15.- Anzahlg, u Monatsraten v. nur .# 5.-

neben der Technischen Hochschule

Mende, Saba etc.

Tollz. b. 10 Mon. u. Ebestandsdarl.

Radio-Pezoldi das älteste Fachgeschätt

SOFIENSTR. 117 + TELEFON 4124 Sämtliche Markenapparate + Teilzah-

bgeschirmten Antennen.

Radio-Spezialhaus

Die führenden Radio-Geräte

erhalten Sie vom Radio- und Musikhaus

lung + Ehestandsdarlehen + Entstörung sämtlicher Anlagen + Ausführung von

Jng. H. Duffner

Karlsruhe, Markgrafenstr. 51, Telefon 6743

Karlsruhe i. B., Kaiserstraße 96, Telefon 388

Teilzahlung - Reparaturen - Radioneuheiten

Kaiserstraße 14, Teleton 3260

KARLSRUHE

Herrenstr. 64 Tel. 1775

Weltanichauungspropaganda vor aller Augen demonstrierte. Heute weiß jeder deutsche Bolts= genoffe, heute weiß es die Belt:

ber Rundfunt ift die Brude gwifden Buh: rer und Bolf, der Rundfunt hatte Bille und Wort des Führers zu den dentichen Menichen getragen, und bes Führers Bille wurde ihr Wille.

Mus diefem gegenseitigen Bertrauen entftand die deutiche Bolfsgemeinschaft, die aus der Berriffenheit und Berelendung unter der margiftis ichen Herrschaft sich im Aufstieg unseres Baterlandes in fraftvoller Lebensfreude gujammenichloß, die heute ihren fichtbaren Ausdruck in ber Deutschen Arbeitsfront aller Schaffenden

Der beutsche Rundfunt hatte niemals die geistige Zielsetzung und die Durchichlagsfraft seiner Propaganda gewonnen, hätte er nicht in Reichsminister Dr. Goebbels seinen eigentlichen Schöpfer empfangen. Der befte Propagandaleiter ber Partei ftellte dem Rundfunt seine Aufgaben, die nach dem geistigen und organisatorischen Um- und Aufbau des in einer faum zehnjährigen Entwicklung schon morschen und überalterten Spftemrundfunts im zweiten Jahre des nationalfozialiftischen Staates ihrer Bojung entgegengehen. Zwei alte Kämpfer der Bewegung, Sorft Dreftler-Undreß und Eugen Sadamoviti murden die Billensvollstrecker von Dr. Goebbels. Ihre erste Arbeit war es, den Rundfunt als politische Waffe für die nationasogialistische Willenspropaganda ju schärfen und icharf ju halten, ihre weitere, ebenfalls vom Erfolg gefronte Arbeit war es. das gesamte Rundfunkwesen zu einer Willenseinheit aller Funtschaffenben gusammenguschweißen, die ihre organisatorische Grundlage

und Bindung beute in der Reichsrundfunt-

fammer haben.

MIS Direttor ber Reichsrundfunt-Befellichaft vollzog Hadamovity den Aufbruch des Rund= funts ins Bolf. Die Borerzahlen find in ftetigem Bachfen. Der Rundfunt, ber in ber Bergangenheit ein technisches Bunderwert ohne geiftige und feelisch im Bolt verwurzelte Inhalte war, wurde jum Sprachrohr der totalen Beltanschanungseinheit des Nationalsozialis= mus. Er murbe jum unentbehrlichen Befährten in jedem deutschen Saus, das ein Rund= funtgerät befitt, er murbe die Gehnfucht jedes Volksgenossen, der noch keinen Apparat fein eigen nennt. Einmal wird der Tag fommen, da des Führers Wille "Rundfunt in jedes Saus" Birflichfeit geworden ift. Diefer Tag wird umfo eber tommen, je raicher der Rundfunt in feiner Programmgeftaltung die Erlebnisfülle der deutschen Bolfseinheit miderspiegelt, je rascher Frend und Leid ber Denichenfeele in ihrer volltischen Gemeinsamkeit Berfündung im Rundfunfprogramm finden. Das Biel ift flar und feft umriffen.

Bas der Bollendung diefes Bieles noch hemmend gegenüberftand, waren erforderliche Magnahmen bes inneren Aufbaues und ber organisatorifden Gliederung der deutschen Sendebetriebe. Mit der Parole "Der freiichaffende Rünftler ift ber Trager ber Rund= funtprogramme, die Runft ift bas Urelement bes Rundfunts" hat der Reichsfendeleiter Eugen Sabamovity die Richtung gewiesen, die ber Rundfunt in feiner fünftigen Brogrammgeftaltung nehmen wird. Die Borer werben bann einen lebendigen, volksnahen Rundfunk erhalten, beffen Bobepuntte, an ben Schidfals- und Feiertagen der Nation, nach wie vor die im Beiden des Guhrers ftehenden, das gange Bolf erfaffenden Gemeinschaftsfendungen fein mer-

Ministerialrat Dregler - Mindreg, Beiter der Abteilung Rundfunt im Reichsminiftetum für Bolksauftlärung und Propaganda, ift als Prafident ber Reichsrundfunffammer

Repräfentant ber beutiden Rundfunkeinheit, die das Sendemejen, die Funfwirtichaft und die Borerorganisationen umfaßt. In der Reichsrundfuntkammer hat die nationalfogiali= ftische Rundfuntwerbung, die mit Beginn der Funtausstellung groß einsette, ibr Aftions=

Bas ber Rundfunt in feinen Gendungen geiftig gestaltet, wird propagandiftisch in der Reichsrundfuntfammer ausgewertet, felbitver= ständlich auch nach rein geistigen Gesichtspunt-Diefe Beltanschauungspropaganda der nationalfogialiftifchen Rundfuntführung, die in der Reichsrundfuntfammer veranfert ift, hat auch der Funtwirtschaft eine geiftige Bielfetjung gegeben. Der Bau und Bertauf von Rundfunkgeräten ist banach nicht mehr wie in früheren Jahren wirtschaftlicher Selbstzweck, sondern Dienst für Bolf und Staat, also ein geistiger Borgang trot feiner materiellen Bedingtheiten. Die Bereitstellung von Rundfunkempfängern ermöglicht der Programmgeftaltung bes Rundfunts erft den vollen Ginjat der Rräfte. Auch der Arbeiter in der Funkindustrie, der Berkäufer im Funkhandel ift genau fo wie der fünftlerische und technische Mitarbeiter bes Rundfunts Geftalter an einem geiftigen Inftrument.

Bon dem Erfolg der Arbeit, ber gur bents ichen Rundfunteinheit gufammengeichloffenen Funtichaffenden gengen 600 000 Bolfsempfans ger und eine wie nie guvor in geschäftlicher Hochkonjunktur besindliche Funkwirtschaft.

Erfte geftaltende Aufgaben wird die Reichsrundfuntfammer icon in ben fommenden Bochen burchzufithren haben. Die nationalfogialiftifche Rundfuntwerbung, die den Rundfunt jum volfstumlichen Erlebnisfaftor bes neuen Deutschlands gemacht und die Funtwirtschaft ihrer eigentlichen Blitte entgegengebracht bat, wird thre neuen großeftgigen Aftionen fortseten. Das beutsche Bauern- und Arbeitertum follen in verftärftem Umfange für den Rundfunt gewonnen werden. Ueberall, mo ber Bereichlag unferes Bolfstums pulfiert, will ber Runbfunt babei fein, befeelt von fetmer Miffion, bem Gibrer und ber im Gibrer geeinten beutschen Nation zu bienen.

## Was der Rundfunk bietet . . .!

Wenn man einmal ftill bedentt, Was alles heut der Rundfunk schenkt, So kommt man sehr bald zu dem Schluß: "Für zwei Mart dauernd Bochgenuß!"

Des Morgens, wenn die Sahne frah'n, Kann man ichon jum Radio geh'n! Ein Knips — und augenblicklich bringt Gin Frühkonzert das Zauberding!

Auch mit Gymnastif fann am Morgen Bertreiben man die grauen Sorgen! In bunter Folge vielerlei Rann man hören dann bis um drei.

Um drei fann man Bewißheit friegen, Db auch die Borfenfurfe ftiegen! Der Nachmittag Mufit dann bringt, Die immer äußerst gut gelingt!

Daneben fommt an diefem Ort Much ftets die Biffenichaft gu Bort! Um fieben folgt die "Stunde der Nation"! Ein jeder Deutscher liebt fie icon!

Dann Borfpiel, Bortrag, Rabarett, Auf jeden Fall wird es fehr nett! "Tannhäuser", "Madame Butterfly" Bort man, als mar man felbft 'bei

Alsbann wird Tangmufit gemacht, Sie dauert bis nach Mitternacht! Am Sonntag gibt es unbedingt Auch ein Programm, das Freude bringt!

Es find auch Rachrichten beliebt, Was es im Sport an Neuem gibt! Bon Biccard bis jum Rohfofteffen Bird nichts vom Radio vergeffen!

Wer's noch nicht tat, follte bran benten Und feine Schritte jum Rundfunthandler Der Volksempfänger VE 301 ist die billigste Rundfunkvermittlung Er vermittelt ihnen alle deutschen Sender 37254 Sie erhalten denselben bei Anzahlung v. RM. 15.20 und Monatsraten . . . . v. RM 6.90

RADIO-STRAUSS

## Radio-Diemer

Sämtliche Marken-Geräte Alles für den Bastler

Lenzstr. 5 (bel der Hirschbrücke) Tel. 7831 Annahme v. Ehestandsdarl. u. Bedarfsdeckgssch

#### O. FISCHER & E. MULLER

Elektro-Ing. steatl. geprüft

Elektro - Radio - Anlagen

Karlsruhe, Telefon 1272, Kriegsstr. 111

## H. Etzkorn Radio- und

Verstärkeranlagen Luisenstr. 16 / Karlsruhe / Tel. 3947





Pg. Ing. R. ZINNECKE Kalserstraße 229, 1 Treppe



Ein eine Spitzenleistung deutscher Radiogeräte STASSFURTER RUNDFUNK-GESELLSCHAFT" immer · STASSFURT ·

Kaufe beim Fachmann!

SPEZIAL-GESCHÄFT ing. O. Baumgariner Ehestandsdarlehen Ratenabkommen

sind wir außerordentlich leistungsfähig Bequeme Teilzahlung!

Neue Skalen

Rundfunk= apparat erfreut D ch

Radio]

bletet die größte Auswahl vom Volksemplänger bis zum besten Superhet./Gewissenhafte Beratung / Fachmännischer Antennen-bau / Eigene Reparaturwerkstät e und Röhrenprütungstell-Teilzahlung bis zu 10 Monats at. u.gegen Bedarfsdeckungsscheine

Herrenstraße 48 zwischen Erbprinzen- und Amalienstraße Teleion 6754



Das beliebte Spezialgeschäft

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK